

Presseinformation

Teilnahme an PCIM Europe unterstreicht wachsende Bedeutung von Leistungselektronik

Hannover, 26. April 2022 – Die Viscom AG ist dieses Jahr zum ersten Mal Ausstellerin auf der Fachmesse PCIM Europe. Das Expertenteam am Stand 6-110 informiert explizit über Inspektionslösungen von Viscom für die speziellen Anforderungen der Leistungselektronik. Besonderes Highlight ist das live gezeigte Inline-Röntgensystem iX7059 Module Inspection. Ein weiterer Schwerpunkt ist die hochgenaue optische Drahtbondinspektion.

Die PCIM Europe fokussiert sich als Messe für Leistungselektronik auf die Trendthemen erneuerbare Energien, intelligente Antriebstechniken und Energiemanagement. Sie findet vom 10. bis 12. Mai in Nürnberg statt – parallel zur direkt benachbarten Elektronikfachmesse SMTconnect. Viscom ist auf beiden Events präsent und stellt auf der PCIM Europe exklusiv sein neues Inline-Röntgeninspektionssystem iX7059 Module Inspection vor, welches insbesondere als maßgeschneiderte Lösung für steigende Anforderungen an die Qualitätsprüfung von Leistungshalbleitern entwickelt wurde.

Das 3D-AXI-System iX7059 Module Inspection von Viscom durchstrahlt Flächenlötungen auch dann rundum einwandfrei, wenn die Prüfobjekte über spezielle Kühlkörper verfügen. Diese können z. B. aus Kupfer bestehen und es können potenzielle Störstrukturen vorhanden sein, die eine Prüfung erschweren. In solchen Fällen ist eine stärkere Durchstrahlung gefordert. Mit Hilfe einer leistungsstarken Computertomografie generiert die iX7059 Module Inspection exakte Volumenansichten und Schichtbilder, die z. B. genauesten Aufschluss über den Voidgehalt in den Anbindungen geben. Um die hier typischen Prüfobjekte wie etwa IGBT-Module taktzeitoptimiert zu prüfen, sind zudem

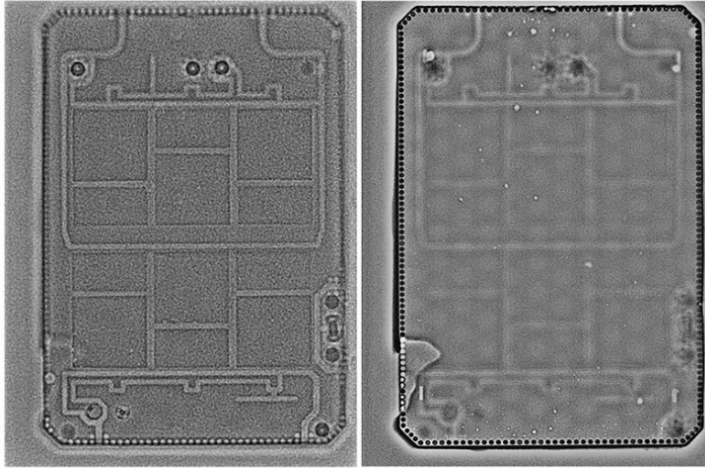
Handling-Optionen mit speziellen Rahmen und Werkstückträgern Bestandteil des Systemkonzepts.

Viscom thematisiert auf der PCIM Europe darüber hinaus modernste 2D- und 3D-Ansätze der Drahtbondinspektion, die speziell abgestimmt sind auf Anforderungen in der Leistungselektronik. Typische Applikationen (z. B. Inverter-Technologie) finden sich in der Stromversorgung mit regenerativen Energieträgern, Bahnsteuerungen und ganz besonders in der Elektromobilität mit ihren Hybrid- bzw. rein batterieelektrischen Fahrzeugen. Die vorgestellten Lösungen sind prädestiniert für hundertprozentige Inline-Prüfung bis hin zur Vermessung der Drahtverläufe. An einem Offline-Programmierplatz kann man sich am PCIM-Messestand von Viscom z. B. zeigen lassen, wie einzelne Schritte für die exakte Prüfung angelegt und umgesetzt werden.

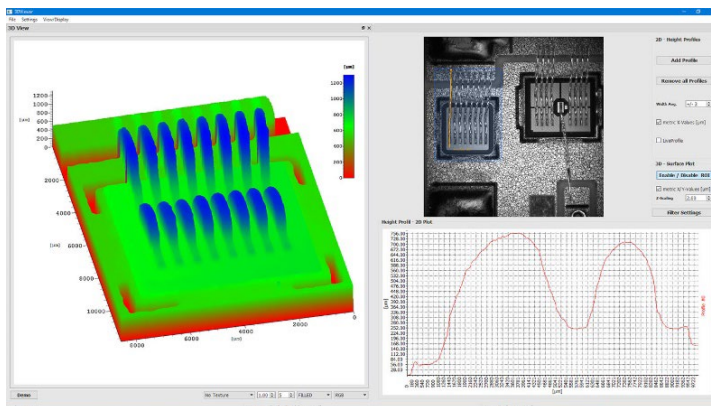
Wer noch mehr über das Thema 3D-Bond erfahren möchte, kann sich am Viscom-Messestand 4A-120 auf der SMTconnect das Inspektionssystem S6053BO-V vorführen lassen und sich dort gleichzeitig mit vielen weiteren modernsten Prüftoren von Viscom und ihrer umfassenden Vernetzung näher vertraut machen.



Das 3D-AXI-System iX7059 Module Inspection von Viscom für besondere Anforderungen der Leistungselektronik



Lötinspektion mit Hilfe des 3D-Inline-Röntgens auf Chip- und DCB-Ebene eines Leistungshalbleiters



Die optische 3D-Drahtbondinspektion liefert exakte Höheninformationen

Über Viscom

Die 1984 gegründete Viscom AG gehört im Bereich der Baugruppeninspektion in der Elektronikfertigung zu den führenden Anbietern weltweit. Das Unternehmen, mit Hauptsitz und Fertigungsstandort in Hannover, entwickelt, produziert und vertreibt hochwertige Inspektionssysteme aus den Bereichen AOI, SPI, AXI, MXI, Bondinspektion sowie CCI für die Schutzlackinspektion. In punkto Genauigkeit und Schnelligkeit setzen die Systeme aus Hannover Maßstäbe. Das Produktspektrum umfasst die komplette Bandbreite der optischen Inspektion und Röntgenprüfung für kleine und mittelständische Unternehmen sowie die Großserienfertigung. Die Systeme von Viscom werden bei der 100%igen automatischen Inspektion von elektronischen Baugruppen eingesetzt, wie zum Beispiel in der Produktion von Automobilelektronik, der Luft- und Raumfahrttechnik oder bei der Fertigung von Telekommunikationselektronik.

Im Fokus der Produktentwicklung stehen zudem kundenspezifische Systementwicklungen sowie die Vernetzung mit anderen Fertigungsprozessen für Smart-Factory-Anwendungen. Um dies zu erreichen, investiert die Viscom AG verstärkt in die eigene Software- und Hardware-Entwicklung, die immer wieder neue Standards in der Inspektionstechnologie definiert.

Der internationale Vertrieb erfolgt über ein breites Netz aus eigenen Niederlassungen, Applikationszentren, Servicestützpunkten und Repräsentanten. Ein Serviceteam aus eigenen Technikern und Anwendungsspezialisten nimmt die Viscom-Anlagen weltweit in Betrieb und bietet Instandhaltung, Umbau und Modernisierung aus einer Hand. Darüber hinaus werden systemspezifische Schulungen für Bediener, Programmierer und das Wartungspersonal der Kunden angeboten. Dabei stellen erfahrene Ingenieure und Techniker aus Applikation und Service ihr Expertenwissen den Teilnehmern zur Verfügung.

Seit 2006 ist die Viscom AG an der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN: DE0007846867) notiert.